

# Wettbewerb



**Robert Spreter, Deutsche Umwelthilfe e.V.**

## **Beteiligung am Wettbewerb**

78 Teilnehmer bundesweit, davon:

- 31 Großstädte
- 31 Mittelstädte
- 16 Kleinstädte



## **Ergebnisse des Wettbewerbs**

**Mindestens monatliche Kontrolle des  
Wärmeverbrauchs in mindestens 70 Prozent der  
Gebäude:**

- Kommunen unter 20.000 Einwohner: 56 Prozent
- Kommunen unter 100.000 Einwohner: 71 Prozent
- Kommunen über 100.000 Einwohner: 74 Prozent

## **Ergebnisse des Wettbewerbs**

**Kommunen die zwischen den Jahren 2000 und 2005 mehr als 30 Prozent der Energie im Wärmebereich in ihren kommunalen Gebäuden eingespart haben:**

- Kommunen unter 20.000 Einwohner: 19 Prozent
- Kommunen unter 100.000 Einwohner: 13 Prozent
- Kommunen über 100.000 Einwohner: 6 Prozent

## **Ergebnisse des Wettbewerbs**

### **Der Bau oder die Sanierung kommunaler Gebäude in Passivhausbauweise:**

- Kommunen unter 20.000 Einwohner: 0 Prozent
- Kommunen unter 100.000 Einwohner: 0 Prozent
- Kommunen über 100.000 Einwohner: 42 Prozent

## **Ergebnisse des Wettbewerbs**

**Anteil der bis 1977 gebauten kommunalen Wohnungen oder der Wohnungen der kommunalen Wohnungsbaugesellschaften, die so saniert wurden, dass die Gebäude einen Jahresheizenergieverbrauch inklusive Warmwasserverbrauch von maximal 100 kWh/m<sup>2</sup> erfüllen:**

- Über 1 Prozent der Gebäude: 12 Prozent
- Über 5 Prozent der Gebäude: 28 Prozent
- Über 25 Prozent der Gebäude: 13 Prozent
- Über 50 Prozent der Gebäude: 4 Prozent

## **Ergebnisse des Wettbewerbs**

### **Ideelle Unterstützung erneuerbarer Energien:**

- Photovoltaik 80,77 Prozent
- Solarthermie 70,51 Prozent
- Biomasse 51,28 Prozent
- Windkraft 25,64 Prozent
- Wasserkraft 25,64 Prozent

# Ergebnisse des Wettbewerbs

## Ausbau des ÖPNV

- Regulärer Taktverkehr von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr: 96 Prozent
- Regulärer Abend-Taktverkehr bis 24 Uhr: 71 Prozent
- Regulärer Nachttaktverkehr am Wochenende: 63 Prozent
- Rufbussystem: 66 Prozent

## **Ergebnisse des Wettbewerbs**

**Kommunen in denen bei der Kommunalverwaltung, bei einer Energieberatungseinrichtung oder beim lokalen Energieversorger es im Jahr 2006 möglich war, Energie- und Gebäudeanalysen zu bekommen:**

- Für private Gebäudebesitzer: 68 Prozent
- Für Gewerbetreibende: 53 Prozent

# **Projekte zum kommunalen Klimaschutz**

Beispiele aus dem Wettbewerb  
Bundeshauptstadt im Klimaschutz

## **Passivhausbauweise in Frankfurt am Main**

- Grundschule im Wohngebiet Riedberg mit 400 Grundschulkindern und 100 Kita-kindern in Passivhausbauweise errichtet
- Maschinelle Grundlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Energieversorgung durch zwei Holzpelletkessel
- 30 kW Photovoltaikanlage

# Passivhausbauweise in Frankfurt am Main



# **Verbesserter Wärmedämmstandard in Münster**

- Seit 1997 die Einhaltung des Niedrigenergiestandards auf allen städtischen Baugrundstücken
- Seit 2001 muss der Transmissionswärmeverlust nach der EnEV um 30 Prozent unterschritten werden
- Mittlerweile sind 5600 Wohngebäude nach dieser Richtlinie erbaut

## Sonnenergie macht Schule in Erlangen

- Projektbeginn im Jahr 2000 mit der ersten privaten Solaranlage auf einer Erlanger Schule
- Im Jahr 2001 die erste große Bürgersolaranlage (67 kW) auf einer Schule
- Auf 32 der 33 öffentlichen Erlanger Schulen wurde inzwischen eine Solaranlage errichtet, dieses Jahr wird voraussichtlich die letzte installiert
- Davon 11 städtische Anlagen, 12 Anlagen des Vereins „Solarenergie Erlangen“, 9 private Anlagen insgesamt sind 610 kW installiert
- Die Solarenergie wird im Unterricht mit Unterstützung des Vereins „Solarenergie Erlangen“ anschaulich behandelt

# Sonnenergie macht Schule in Erlangen



## **Die Augsburger Stromdiät**

- Zehn ausgesuchten Referenzhaushalte erhielten von der Stadt Augsburg eine eigene Energieberatung und einen Zuschuss von 500 EURO für die Anschaffung stromsparender Geräte
- Im Schnitt haben die Haushalte 23 Prozent ihres Strombedarfs eingespart, das sind 10.700 kWh
- Exemplarisch wurde gezeigt wie mit Verhaltensänderungen und der Anschaffung energiesparender Geräte Strom gespart werden kann
- Aus dem Projekt wurde eine Praxisanleitung für Privathaushalte entwickelt, diese ist im Internet erhältlich

# Die Augsburger Stromdiät



## Förderer



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**